

# Ex-Swisscoy-Soldat gibt in der Ukraine Nothelferkurse

**TRIMBACH.** Yannick Stalder zeigt Ukrainern, wie sie sich und andere verarzten können.

Kaum war Yannick Stalder im April von seinem fünften Kfor-Einsatz im Kosovo zurückgekehrt, reiste er in die Ukraine. Als er dort Essen an Flüchtlinge verteilte, kam ihm die Idee, Nothelferkurse für Zivilisten anzubieten. «Ich bemerkte, dass die Menschen oft gar nicht wissen, wie man Verletzte richtig versorgt», sagt der Ex-Swisscoy-Soldat und Infanterie-Sanitäter.

Sein Wissen vermittelt der Trimbacher nun Ukrainerinnen und Ukrainern, um sie auf den Ernstfall vorzubereiten. Den Kursteilnehmenden zeigt er etwa, wie man eine Blutung stoppt, einen Bewusstlosen vor dem Ersticken rettet oder eine Schusswunde oder Splitterverletzung stopft.

Auch für Helferinnen und Helfer sei der Einsatz im Kriegsgebiet gefährlich, weiss der 28-Jährige. Ein Sanitäter-Kollege sei eines Tages nicht mehr ins Zeltlager zurückgekehrt: «Er wurde bei einem Angriff getötet.» Angst hat Stalder aber nicht: «Die Chance, dass es gerade mich trifft ist klein – hoffe ich zumindest.» Ehrfurcht habe er vor den Ukrainerinnen und Ukrainern. «Es berührt mich, wie stark die Leute sind. Sie geben nicht auf.»

In zwei Wochen will Stalder zurück in die Ukraine reisen. Dafür braucht der Solothurner aber noch mehr Übungsmaterial und Verbandszeug. Er hat deshalb eine Crowdfunding-Kampagne gestartet. [dsl.ch/ukraine-projekt.ch](https://www.dsl.ch/ukraine-projekt)



▶ Yannick Stalder bei einem Nothelferkurs. [YANNICK STALDER Das Video zum Artikel gibt es auf 20minuten.ch.](https://www.20minuten.ch)

## Blutender Mann steigt ins Tram

**BERN.** Fahrgäste meldeten der Kapo Bern am späten Samstagabend einen Mann, der sich mit schweren Schnittverletzungen im Tram zwischen Bärenplatz und Bahnhof Bern aufhielt. Ersten Abklärungen zufolge war er zuvor in eine Auseinandersetzung verwickelt gewesen, die sich auf einem Parkplatz neben dem Wankdorfstadion abgespielt hatte, wie die Polizei mitteilt. Zur Klärung der Ereignisse sucht sie Zeugen. [20M](https://www.20minuten.ch)

## Einbrecher war noch im Haus

**KÜTTIGKOFEN** Die Solothurner Kantonspolizei wurde gestern kurz nach sieben Uhr morgens alarmiert: In einem Einfamilienhaus sei ein Einbrecher zugegangen. Darauf rückten Patrouillen der Polizeikorps Solothurn und Bern zum Tatobjekt aus. Im Haus stiessen sie auf den mutmasslichen Täter, einen 24-jährigen Afghanen. Der Mann wurde vorläufig festgenommen. [DSL](https://www.dsl.ch)

### BILDUNG



Universitätsklinik für  
Alterspsychiatrie und  
Psychotherapie

#### Studie zum Gedächtnis

Verbessert Hirnstimulation das Gedächtnis?

Wir untersuchen aktuell, ob mit einer leichten elektrischen Stimulation die Leistung in verschiedenen Gedächtnis- und Aufmerksamkeitsaufgaben verbessert werden kann.

Wir suchen gesunde, interessierte Personen ohne Gedächtnisprobleme im Alter von 60 bis 75 Jahren.

Alle Daten werden vertraulich behandelt.

Interessieren Sie sich für eine Studienteilnahme?

Telefon +41 31 932 84 84 (Anrufbeantworter)

Email: [nadine.schmidt@upd.unibe.ch](mailto:nadine.schmidt@upd.unibe.ch)

### MARKTPLATZ

#### ANTIQUITÄTEN ZÜRICH

Pelzmäntel in jedem Zustand, Schmuck aus Gold und Silber, Kupfer und Zinn, Geschirr, Kristallgläser, Feuerzeuge von Marken, alte Weine, Pendeluhr, Silber, Uhren, Münzen, Statuen, alte Teppiche, asiatische Kunst, Klaviere, Billardtische, antike Möbel, Nähmaschinen.

M. Heitzmann  
078 305 15 89

communication en français



## Freiburger (34) erleichtert Geschäfte um 240000 Fr.

**FREIBURG.** Gegen einen 34-jährigen Freiburger sind zwischen Dezember 2020 und Februar 2022 über 30 Strafanzeigen wegen Betrugs eingereicht worden. Unter falschen Angaben soll er mehrere Bestellungen und Einkäufe auf Rechnung getätigt und so etwa Sport- und Weinfachgeschäfte oder Hotels übers Ohr gehauen haben, wie die Freiburger Kantonspolizei schreibt. «Manchmal leistete er eine Anzahlung, bevor er die Ware in Empfang nahm, und beglich

den geschuldeten Restbetrag nicht. Er liess sich die Ware auch über Bekannte liefern, an die die Rechnungen ohne deren Wissen adressiert wurde», heisst es in der Mitteilung. Ein Teil der Ware sei direkt oder über Onlineverkaufsplattformen an Privatpersonen weiterverkauft worden. Er wurde für zwei Monate in Untersuchungshaft genommen. Manchmal sei seine 42-jährige Ehefrau seine Komplizin gewesen. Der Schaden beträgt über 240 000 Franken. [sul](https://www.sul.ch)

## Mann (33) stirbt bei Töffunfall

**ULRICHEN.** Ein Motorradfahrer fuhr am Sonntag innerhalb einer Gruppe auf der Nufenenpassstrasse von Ulrichen in Richtung Tessin, als er beim «Pätschegge» aus bislang nicht bekannten Gründen gegen die Leitplanke auf der rechten Strassenseite prallte. Er wurde von seiner Maschine geschleudert und stürzte etwa 20 Meter über steiles Gelände, wie die Walliser Kantonspolizei schreibt. Der 33-jährige serbische Staatsangehörige verstarb am Abend im Spital an den Folgen seiner Verletzungen. [sul](https://www.sul.ch)



Der Töfffahrer stürzte 20 Meter ab. [KAPO WALLIS](https://www.kapo-wallis.ch)